

# newsletter

der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

www.zeit-stiftung.de

Ian Karan Auditorium

## Klassische Musik, nein danke?

Ein Gespräch über die Lust  
zu hören, woher wir kommen



Der Opernkritiker Jürgen Kesting im Gespräch mit Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forum und Programmleiter Kultur der ZEIT-Stiftung

*Eine Umfrage im Auftrag der Körber-Stiftung ergab, dass zwar 88 Prozent der Deutschen klassische Musik wichtig finden, aber nur 20 Prozent im letzten Jahr ein Konzert besucht haben. Wie sieht der Opernexperte Jürgen Kesting diesen Befund – und was tut die ZEIT-Stiftung, um die Ohren zu öffnen?*

**ZEIT-Stiftung:** Herr Kesting, wie fängt man Feuer bei der Oper und bei der klassischen Musik – wie war das bei Ihnen?

**Jürgen Kesting:** Es war eine Initialzündung – eine Stimme hat mich verführt. Es war die Stimme von Rudolf Schock in dem Film „Du bist die Welt für mich“. Ich habe sie immer wieder im Radio gehört, rasch andere Stimmen entdeckt und mit ihnen die Oper. Mit 15 war ich oft in der Oper, mit 21 habe ich in Wien jeden Abend im Stehparkett gestanden und Elisabeth Schwarzkopf, Leontyne Price, Christa Ludwig, Gianni Raimondi und Giuseppe Taddei gehört. Die Oper braucht die Stimmen der Verführerinnen und der Verführer.

**ZEIT-Stiftung:** Oper und klassische Musik gelten als elitär, haben angeblich nichts mit dem Leben zu tun. Wo sehen Sie die größte Hemmschwelle?

**Jürgen Kesting:** Die Hemmschwelle liegt in der Angst vor einer ästhetischen Herausforderung, vor etwas „Auserlesenem“, dem man sich nicht gewachsen fühlt. Das oft gegen Oper und Konzert vorgebrachte ökonomische Argument – zu teuer – halte ich für vorgeschoben.

**ZEIT-Stiftung:** Wie kann man einem breiten Publikum die Oper und die klassische Musik erschließen? Welche Rolle spielen dabei Stars wie Anna Netrebko oder David Garrett?

**Jürgen Kesting:** Dass Auftritte wie die von Anna Netrebko oder Jonas Kaufmann das „breite Publikum“ an die Oper heranführen, ist schlicht eine Marketing-Lüge. Es geht dabei um den Umsatz der Veranstalter. Bei diesen Galas in luxuriöser Zirkusatmosphäre werden zu Schlagern abgesunkene Arien serviert, ohne jeglichen Sinnzusammenhang. Ob der Kino-Paganini von David Garrett einem Geigenabend mit den Partiten von Bach auch nur fünf Besucher mehr beschert? Kenntnis, Wissen, Schulung des Geschmacks oder ästhetische Sensibilität „erschließen“ etwas. Die Voraussetzungen dazu müssen gezielt geschaffen werden.

**ZEIT-Stiftung:** Braucht die Oper, braucht die klassische Musik also Experten, deren Erläuterungen die Ohren und Herzen öffnen?

**Jürgen Kesting:** Ja, ganz sicher. Es gab Wegweiser wie Leonard Bernstein oder Gerd Albrecht, auch Ingo Metzmacher reißt viele Barrieren ein.

**ZEIT-Stiftung:** Alle lieben die Oper, aber keiner geht hin – das widerlegt „Hören, woher wir kommen“ der ZEIT-Stiftung im Bucerius Kunst Forum. Wie erklären Sie den Erfolg der Reihe?

**Jürgen Kesting:** Dieses Konzept verdeutlicht das Nachreifen, das Nachwirken eines Kunstwerks in der Geschichte. Das kann und soll ein sinnliches Vergnügen sein, aber auch durch eine „Kontrasterfahrung“ herausfordern. Viele unserer Vorstellungen haben ihren Ursprung in Kunstwerken – ob es nun um Wunschbilder der Verführung geht wie „Don Giovanni“, um das hohe Paar wie Pamina und Tamino. Die Frage nach der Liebe und dem Abendland führt (unweigerlich) zu „Tristan und Isolde“. Ich jedenfalls will vermitteln, dass die Welt ärmer wird, wenn der Gesang verstummt.

## WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

## Emine Sevgi Özdamar ist Hamburger Gastprofessorin für Interkulturelle Poetik

Was für ein Multi-Talent – Emine Sevgi Özdamar, in der Türkei geboren, spielt Theater, übernimmt aber auch Filmrollen, sie inszeniert selbst, schreibt Theaterstücke und Romane. Die seit langem in Deutschland lebende freie Schriftstellerin ist im Sommersemester 2014 Gastprofessorin für Interkulturelle Poetik in der Hansestadt.

In ihren Poetikvorlesungen über „Sprach-Rollen-Wechsel“ erläutert Özdamar die Entstehungsbedingungen ihres Schreibens, den Sprachwechsel vom Türkischen ins Deutsche sowie ihr Rollenverständnis auf dem Theater und beim Schreiben. Ergänzend zur Vorlesungs-

reihe (siehe Veranstaltungen) findet im Hamburger Literaturhaus in Anwesenheit der Autorin die internationale Tagung „Sprach-Rollen-Wechsel. Emine Sevgi Özdamars Interkulturelle Poetik“ statt.

Özdamar spricht auch über ihre Film- und Theaterrollen und zeigt deshalb im Abaton-Kino Ausschnitte aus „Karriere einer Putzfrau“. Abschließend liest sie im Literaturhaus aus „Sonne auf halbem Weg. Die Istanbul-Berlin-Trilogie“ und aus unveröffentlichten Texten.

Die ZEIT-Stiftung ermöglicht die 2011 begonnene Gastprofessur für Interkulturelle Poetik der Universität Hamburg.

Mehr unter [www.inpoet.uni-hamburg.de](http://www.inpoet.uni-hamburg.de)

## „Was ich in Rom sah und hörte“

Die Sommerschule „History Takes Place – Dynamics of Urban Change“ von ZEIT-Stiftung und Gerda Henkel Stiftung führt zwanzig junge Historiker, Kulturwissenschaftler, Stadtplaner und Architekten vom 1. bis 10. September 2014 nach Rom.



Dauer ebenso wie fortwährender Wandel prägen die „ewige“ Stadt. Über Jahrhunderte war Rom *der* Machtort schlechthin – wo, wenn nicht hier ist Weltgeltung bei jedem Schritt zu erfahren? Die Stadt Rom mit ihrem kulturellen Reichtum, ihren kirchlichen und weltlichen Transformationen ist unerschöpflich, zugleich betörend und überwältigend in ihrem Wechsel aus Historischem und Gegenwärtigem. Die Sommerschule „History Takes Place“ 2014 leitet Prof. Dr. Martin Zimmermann, er lehrt Alte Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Bewerbungen sind bis 15. Mai 2014 möglich und in der ZEIT-Stiftung an Dr. Anna Hofmann zu richten unter [hofmann@zeit-stiftung.de](mailto:hofmann@zeit-stiftung.de)

Römischer Mythos:  
Die Wölfin säugt Romulus  
und Remus



„Ich bin ein Mensch vom Weg, am liebsten ist mir, im Zug zu sitzen zwischen den Ländern. Der Zug ist ein schönes Zuhause.“

## Ausblick

## Parlando. Ein Sommersalon

Die Besucher des zweiten Sommersalons „Parlando“ am 14. Juni 2014 in der Bucerius Law School erwartet wieder vielseitige Unterhaltung mit über zwanzig Diskussionen, Lesungen, Vorträgen oder Konzerten zu aktuellen Themen aus Kunst und Kultur, Bildung und Politik. Es geht um Wandel und Veränderung. Welche Transformationsdynamiken bestimmen die Gesellschaft, welche Auswirkungen sind im Alltag spürbar und verändern die Lebensweisen aller?

Parlando bietet Debatten über Theater, Literatur und Musik ebenso wie Diskussionen über Migrationsströme und ihre Folgen, den Klimawandel und Fragen der demographischen Entwicklung. Getreu dem Motto – „Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen“ versammelt Parlando globale und lokale Beobachtungen, die uns als Einzelne wie als Gesellschaft betreffen.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

**SAVE THE DATE**  
 Das dritte .vernetz#-Zukunftscamp der ZEIT-Stiftung findet voraussichtlich vom 8.–11. Oktober 2014 mit und auf Kampnagel statt.

## .vernetz# 2014 Sich neu erfinden – aber wo anfangen?

Wann muss man etwas Neues wagen? Muss man dazu mit dem Bestehenden brechen – oder bricht das Bestehende mit uns? Wie sieht das Neue, das Andere aus? Dies thematisiert die Initiative .vernetz# – Wie wollen wir leben? im Oktober 2014.

Schon die Geschichte des Turmbaus zu Babel erzählt davon, dass sich Fortschritt nicht endlos steigern lässt. Ist ein

Neuanfang nötig – und möglich? Beispielsweise in Detroit, einer Ruine des Industriezeitalters? Wie sieht die Zukunft des Internets aus? Wird der Mensch in Zeiten der Digitalisierung zunehmend überflüssig? Können wir die Herausforderungen, die vor uns liegen, noch fassen oder sind sie zu groß? Fest steht: Wir kommunizieren immer mehr, aber verstehen immer weniger. Der französische

Philosoph Michel Serres meint: „Die Welt hat sich so sehr verändert, dass die junge Generation alles neu erfinden muss: die Institutionen, aber auch die Art und Weise, wie wir zusammenleben, wie wir lernen – und wie wir sind.“

Mehr zum Programm der Initiative .vernetz# unter [www.vernetzterleben.de](http://www.vernetzterleben.de)

KUNST UND KULTUR

## Die Kampagne „Kunst auf Lager“ will die Schätze von Museumsdepots sichtbar machen

„Kunst auf Lager“ ist eine Kampagne von zwölf großen deutschen Stiftungen. Sie macht darauf aufmerksam, dass bis zu 90 Prozent der Sammlungsbestände

von Museen in Magazinen und Depots lagern. Diese verborgenen Schätze gilt es zu entdecken, zu schützen und zu erhalten. Die „Kunst auf Lager“ verdient

ebenso viel Aufmerksamkeit wie spektakuläre Sonderausstellungen und attraktive Einzelschauen. Außerdem sollte jeder Interessierte die Möglichkeit haben, den Reichtum der gesammelten Objekte kennenzulernen – digital oder real. Sie bilden unser kulturelles Erbe und sollten als Zeichen unserer kulturellen Identität sichtbar sein. Ein Schelm, wer dabei an Brechts Moritat denkt: „Und man siehet die im Lichte/Die im Dunkeln sieht man nicht.“



Restauratorin Katrin Haug bei der Arbeit an „Madonna mit Kind“, Umkreis Donatello, um 1410

Mehr zur Kampagne und zu den Stiftungen, die außer der ZEIT-Stiftung mit dabei sind, unter [www.kunst-auf-lager.de](http://www.kunst-auf-lager.de)

KUNST UND KULTUR

## Piet Mondrian oder Die Entfaltung der abstrakten Malerei

Die Schau „Mondrian. Farbe“ im Bucerius Kunst Forum in Hamburg zeigt noch bis zum 11. Mai 2014, wie der niederländische Maler zur abstrakten Malerei in den Farben Rot, Gelb und Blau fand.

Piet Mondrian (1872–1944) gilt als einer der entschiedensten Verfechter der Abstraktion. Wie er zunächst holländische Landschaften malte und dann seine konsequente, reduzierte Bildsprache entwickelte, verdeutlicht die Ausstellung anhand von 51 Gemälden aus allen Schaffensperioden. Für Mondrian ba-

siert Natur auf unsichtbaren geometrischen Strukturen, ist sie ein Zusammenspiel von Energie und Kräften. „Farbe ist getrübtes Licht.“ Was wie ein Minimalismus der Mittel aussieht, ist konzentrierte, auf das Wesentliche zielende Farbsymbolik. Abstrakt und beseelt zugleich, führt Mondrian natürliche Formen auf konstante Formelemente und natürliche Farben auf Primärfarben zurück. Die strengen Farbfeld-Bilder mit Rot, Gelb und Blau zeigen die Suche nach einer neuen universellen Harmonie.

Ab dem 29. Mai 2014 zeigt das Bucerius Kunst Forum **Kirchner. Das expressionistische Experiment.** Mehr unter [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de)

## Auf nach Worpswede!

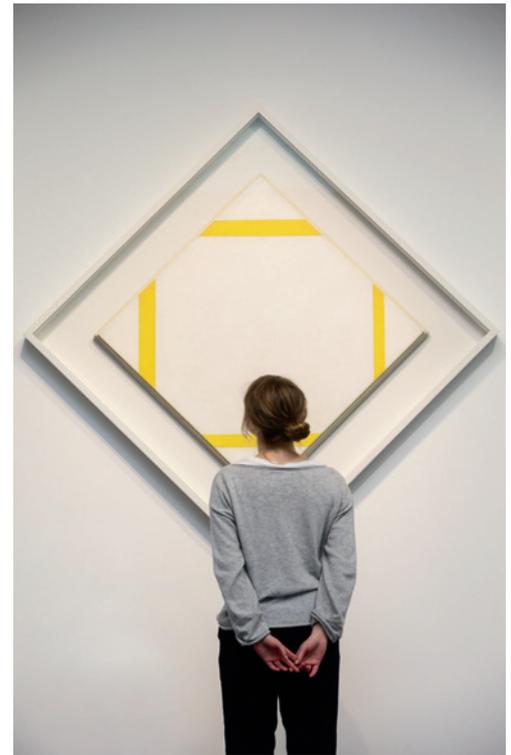
Mit der Auftaktausstellung „Zeitspeicher – Vier Häuser für die Kunst!“ feiert die niedersächsische Künstlerkolonie ihr 125-jähriges Jubiläum.

Die vier Museen des Ortes eröffnen Einblicke in ihre Archive und Depots und machen mit ausgewählten Exponaten die Historie ihrer Häuser lebendig. Jedes Museum hat seine eigene Entstehungsgeschichte und über Jahrzehnte gewachsene Sammlung. Die gezeigten Werke stammen aus dem Kreis der Worpsweder Künstler und umfassen auch internationale und aktuelle Kunst. In den parallel stattfindenden Ausstellungen wird also die Bandbreite der Kunstbestände von Tradition bis Moderne sichtbar.

Mehr unter [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)



FRÜHJAHRSAUSSTELLUNGEN IN WORPSWEDE NOCH BIS ZUM 27. APRIL 2014



Mit Farbe argumentieren – Mondrians „Rautenkomposition mit vier gelben Linien“ (1933)

## Sprechende Bilder – die 3. Hamburger Graphic Novel Tage

Vom 31. 3. bis 3. 4. 2014 treffen internationale Comic-Künstler im Literaturhaus Hamburg auf ihre deutschen Kollegen. Vier Abende werden sie darüber diskutieren, was Graphic Novels zur literarischen Sensation gemacht hat. Die Paarungen für die einzelnen Abende sind: Baru und Reinhard Kleist (Spannung und Zeitgeschichte, 31. 3.), Stephen Collins und Barbara Yelin (Grotesken und Grausamkeiten, 1. 4.), Marguerite Abouet und Paula Bulling (Afrika und Europa, 2. 4.) sowie Lorenzo Mattotti und Anke Feuchtenberger (Comic und Kunst, 3. 4.).

Jeder Abend garantiert frische Anregungen, neue Einsichten und große grafische Literatur. Kuratiert und moderiert wird das Festival von Andreas Platthaus und Christian Gasser.

## BILDUNG UND ERZIEHUNG



## Weltverbesserer gefunden! Die Preisträger unseres Ideenwettbewerbs

Die Resonanz auf den Wettbewerb „Weltverbesserer gesucht“ von ZEIT und ZEIT-Stiftung war überwältigend: Bürgerinitiativen, Vereine und kleinere Stiftungen aus ganz Deutschland haben mitgemacht, aber auch Privatpersonen. Die mehreren hundert Ideen kamen aus so unterschiedlichen Bereichen wie Umweltschutz, Hilfe für Entwicklungsländer oder Förderung von Migranten.

Die 7-köpfige Jury\* hat sich für drei besonders überzeugende und inspirierende Konzepte entschieden: Den ersten „Weltverbesserer“-Preis (25.000 € und begleitende Beratung durch die ZEIT-Stiftung) erhält „morethanshelters“. Ein Expertenteam aus Architekten, Designern, Ingenieuren und Wissenschaftlern hat menschenwürdigen Wohnraum für Flüchtlinge entwickelt, eine unmit-

telbare, praktische Nothilfe. Der zweite Preis, dotiert mit 10.000 €, geht an „Stadt macht satt – ernte die Stadt“. Diese Initiative vermittelt Kindern und Erwachsenen durch anschauliche Workshops einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln. Der Verein „PULS Deutschland“, der Engagementcamps für Jugendliche veranstaltet, erhält den dritten Preis (5.000 €).

*\*Fatih Akin, Heinz Bude, Jan Delay, Susanne Gaschke, Giovanni di Lorenzo, Christina Rau, Petra Roth*



### „Gier ist gut, Gier ist ein Motor, Gier ist das Wesen der Evolution“

(aus *Wall Street*, 1987, Regie Oliver Stone)

Moralisch und ethisch fragwürdige Praktiken in der Finanz- und Bankenwelt, krasse Korruptionsfälle, Duldung von Steueroasen, aber auch die Zunahme von prekären Arbeitsbedingungen oder der verschwenderische Umgang mit Ressourcen – viele Entwicklungen der letzten Jahre stehen im Widerspruch zu einer vorbildlichen und nachhaltigen Wirtschaftsethik. Gibt es einen Konsens darüber, was dem wirtschaftlichen Handeln von Individuen und Unternehmen als ethisch und moralisch „richtiger“ Maßstab zugrunde liegen sollte? Angesichts der voranschreitenden Globalisierung

und Liberalisierung von Marktprozessen sprechen Experten in der Veranstaltungsreihe „Markt, Mensch & Moral“ von Karl Schlecht Stiftung, ZEIT-Stiftung und Studium generale der Bucerius Law School über soziale Gerechtigkeit, die Rolle des technischen Fortschritts und eine „gute“ und gerechte Ordnung der Wirtschaft.

Nach den Vorträgen von Otfried Höffe (Zum Verhältnis von Ethik und Ökonomie) und Annemarie Pieper (Öffentliche Wahrnehmung von Markt, Mensch & Moral oder Was erwarten wir von Ethik und Ökonomie?) spricht der Philosoph Karl Homann am 7. Mai 2014 über „Theorien von Markt, Mensch & Moral oder Wie denken wir über Ethik und Ökonomie?“ Am 4. Juni 2014 fragt der Soziologe Klaus Leisinger: „Unternehmerische Praxis von Markt, Mensch & Moral oder Wie handeln wir zwischen Ethik und Ökonomie?“

Nähere Informationen zu den Abenden und zur Anmeldung unter [www.law-school.de](http://www.law-school.de)

## Journalisten mit Mut zur Wahrheit

Die Gerd Bucerius-Förderpreise Freie Presse Osteuropas 2014 gehen an acht Preisträger: Maria Eismont und den Fernsehsender Dozhd TV aus Russland, Yulia Mostova, Mustafa Nayyem und Tetjana Tschornowil aus der Ukraine, Alexander Klaskowski aus Belarus, den Internet-Sender Objective TV aus Aserbaidschan und das Nachrichtenportal Epress.am aus Armenien.

Journalisten und Medien in Russland, der Ukraine, Belarus, in Aserbaidschan und Armenien müssen besonders mutig sein, um über die Zustände im jeweiligen Land kritisch zu berichten. Während des Aufstands in der Ukraine wurden Journalisten zu Freiwild erklärt, durch gezielte Angriffe schwer misshandelt und auch tödlich verletzt. Journalisten waren und sind dort bedeutsame Beobachter der pro-europäischen Bewegung und ihrer kämpferischen Dynamik. Auch deshalb gehen drei Pressepreise an unabhängige ukrainische Journalisten.

## LESETIPP

## Carl Philipp Emanuel Bach Der „Hamburger Bach“ – Leben und Werk des bewunderten Komponisten

**300** Jahre Carl Philipp Emanuel Bach – im Jubiläumsjahr 2014 finden Leben und Werk des bedeutenden Komponisten viel Aufmerksamkeit. Der zweitälteste Sohn Johann Sebastian Bachs – Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788), im 18. Jahrhundert „großer Bach“ genannt – geht wie seine Brüder durch die Schule des Vaters.

Nachdem er in Berlin als Kammercembalist Friedrich des Großen tätig war (1741–1768), übernimmt er 1767 als Nachfolger seines Patenonkels Georg Philipp Telemann das Amt des Johanneum-Kantors und ist Leiter der Kirchenmusik für die fünf Hauptkirchen in Hamburg. Nach 27 Jahren im Hofdienst erlebt Bach in der Hansestadt einen gänzlich anderen Wirkungskreis und verlagert seinen Schwerpunkt von der Instrumentalmusik auf die Vokalmusik. Hier entstehen seine Oratorien, Chorwerke und Kirchenmusiken. Überdies ist Bach als Virtuose, Dirigent und Verleger eigener Werke tätig. Sein Werk umfasst etwa 200 Klavierkompositionen, 19 Symphonien, zahlreiche geistli-

che Lieder und Oden sowie ein zweiteiliges Lehrbuch. In Hamburg zählt er bald zu den angesehensten Bürgern, ist mit Lessing, Klopstock, Claudius und anderen Dichtern befreundet. Mozart und Haydn schätzen ihn.

Dorothea Schröder schildert das wirkungsreiche Leben von Carl Philipp Emanuel Bach, der als Hauptvertreter des empfindsamen Musikstils zu den berühmtesten Komponisten Europas gehörte. Heute wird seine individuelle Tonsprache neu entdeckt.

Dorothea Schröder, *Hamburger Köpfe, Carl Philipp Emanuel Bach*, herausgegeben von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, 112 Seiten, 33 Abbildungen, Ellert & Richter Verlag, Hamburg 2014, Sonderausgabe, 9,95 €, ISBN 978-3-8319-0562-1



Carl Philipp Emanuel Bach  
Dorothea Schröder

Ellert & Richter Verlag

HELMUT SCHMIDT  
zum 95. GEBURTSTAG

„Ich wünsche mir, dass die Deutschen begreifen, dass die Europäische Union vervollständigt werden muss und nicht, dass wir uns über sie erheben.“

Mit diesen Worten dankte Helmut Schmidt, Bundeskanzler a.D., bei der Feier zu seinem 95. Geburtstag. Bürgerschaft und Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, die Wochenzeitung DIE ZEIT und die ZEIT-Stiftung hatten ihren Ehrenbürger, Herausgeber und ihr Kuratoriumsmitglied am 19. Januar 2014 in Hamburg geehrt.

## Impressum

### Herausgeber:

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius  
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg  
Telefon: 040 413366, Fax: 040 41336700  
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de  
www.zeit-stiftung.de

### Verantwortlich: Prof. Dr. Michael Göring

Redaktion: Frauke Hamann

Bildredaktion: Kirsten Drees

Gestaltung: www.bfg-albrecht.de

Druck: Beisner Druck

### Bildnachweis:

Ellert & Richter Verlag Hamburg, Helga Kneidl, Peter Köhn, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg, Greg O'Beirne, Ulrich Perrey, Andreas Wilhelm/Worpsweder Museumsverbund

© März 2014

Print  kompensiert  
Id-Nr. 1436632  
www.bvdm-online.de

# Veranstaltungskalender

April bis August 2014

## April

**Dienstag, 1. April 2014**  
**Symposium „Revolution der Bilder. Französische Malerei von Poussin bis Monet“**

mit Dr. Susanne Blöcker, Remagen;  
Dr. Eva Hausdorf, Bremen;  
Prof. Dr. Christian Michel, Lausanne;  
Prof. Dr. Beate Söntgen, Lüneburg;  
Dr. Christoph Vogtherr, London;  
Prof. Dr. Michael F. Zimmermann, Eichstätt-Ingolstadt

**10:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,-/8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Mittwoch, 2. April 2014**  
**Forum Geschichte „Inka, Maya, Azteken. Die altamerikanischen Königreiche im Kulturvergleich“**

Prof. Dr. Inés de Castro,  
befragt von Annette Bruhns und Dietmar Pieper

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,-/8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit SPIEGEL GESCHICHTE



**Donnerstag, 3. April 2014**  
**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Emine Sevgi Özdamar: „Sprach-Rollen-Wechsel – Wohin geht die Reise?“  
Einführende Lesung und Gespräch mit der Autorin  
Moderation: Prof. Dr. Ortrud Gutjahr, Universität Hamburg  
weitere Informationen: www.inpoet.uni-hamburg.de

**18:00 Uhr**  
**Universität Hamburg**

Emil-Artin-Hörsaal (Hörsaal M), Edmund-Siemers-Allee 1, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Dienstag, 8. April 2014**  
**Reihe „Hören, woher wir kommen. Grundzüge der europäischen Oper“**

**Politik, Liebe, Tragik**  
**Hector Berlioz: Les Troyens**  
Jürgen Kesting (Kommentierung) und Volker Hanisch (Lesung)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,-/8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Donnerstag, 10. April 2014**  
**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Poetikvorlesung I  
Emine Sevgi Özdamar: „Durch die Karawanserei der frühen Anfänge“  
anschließend Diskussion  
weitere Informationen unter: www.inpoet.uni-hamburg.de

**18:00 Uhr**  
**Universität Hamburg**

Emil-Artin-Hörsaal (Hörsaal M), Edmund-Siemers-Allee 1, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius**  
Der liberale Geist Hamburgs und die mutige, Neuem gegenüber aufgeschlossene Gesinnung von Gerd Bucerius – in beiden Elementen wurzelt die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung.



**Samstag, 12. April 2014**  
**Lange Nacht der Museen**

Im Bucerius Kunst Forum steht die Lange Nacht unter dem Motto „Farbe“

**18:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 12,-/8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum



**Dienstag, 15. April 2014**  
**Gesprächsreihe „Heimliche Hauptfigur“ über „Haltung“**

mit Beate Lakotta, Der Spiegel  
Interviewer: Irmhild Speck und Cord Aschenbrenner,  
Akademie für Publizistik

**19:00 Uhr**  
**Akademie für Publizistik**

Warburgstraße 8–10, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter info@akademie-fuer-publizistik.de.  
Veranstalter: Akademie für Publizistik und ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Mittwoch, 23. April 2014**  
**Reihe „Erfahren, woher wir kommen. Große Romane der Weltliteratur“**

**Karl Emil Franzos: Der Pojaz**  
Hanjo Kesting (Kommentierung) und Siegfried W. Kernen (Lesung)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Rathausmarkt 2, Hamburg  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Donnerstag, 24. April 2014**  
**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Poetikvorlesung II  
Emine Sevgi Özdamar: „Über die Brücke in die deutsche Sprache“  
anschließend Diskussion  
weitere Informationen unter: www.inpoet.uni-hamburg.de

**18:00 Uhr**  
**Universität Hamburg**

Emil-Artin-Hörsaal (Hörsaal M), Edmund-Siemers-Allee 1, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Donnerstag, 24. April 2014**  
**Experiment: Künstlergemeinschaft**

**Salon 1**  
Sinfonia domestica I: Pauline de Ahna und Richard Strauss  
Mitwirkende: Maria Lapteva (Gesang),  
Anton und Daniel Gerzenberg (Klavier),  
Lehrende und Studierende an der Hochschule für Musik und Theater

**19:00 Uhr**  
**Hochschule für Musik und Theater Hamburg**

Fanny Hensel-Saal, Harvestehuder Weg 12 (Eingang Milchstraße), Hamburg  
Eintritt: € 8,-/4,-  
Vorverkauf bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de  
Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater Hamburg, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Gerhard Trede-Stiftung

## Mai

**Dienstag, 6. Mai 2014**  
**Reihe „Hören, woher wir kommen. Grundzüge der europäischen Oper“**

**Hetzjagd in den Tod**  
**Alban Berg: Lulu**  
Jürgen Kesting (Kommentierung) und Volker Hanisch (Lesung)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,-/8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Mittwoch, 7. Mai 2014

**Reihe „Markt, Mensch & Moral“**  
**Theorien von Markt, Mensch und Moral oder**  
**Wie denken wir über Ethik und Ökonomie?**

mit Prof. Dr. phil. Dr. rer. Pol. Karl Homann  
Moderation: Petra Pinzler, DIE ZEIT

**19:00 Uhr**  
**Bucerius Law School**

Heinz-Nixdorf-Hörsaal, Jungiusstraße 6, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldungen unter [www.law-school.de/veranstaltungen](http://www.law-school.de/veranstaltungen) oder per Fax: 040 30706254  
Veranstalter: Karl Schlecht Stiftung in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius im Rahmen des Studium generale der Bucerius Law School

**Mittwoch, 7. Mai 2014**  
**Konzert „Broadway Boogie Bebop“**

Piet Mondrian und Thelonious Monk:  
Szenen einer wahrscheinlichen Begegnung  
Mit August Zirner und Christian Redl (Sprecher) und Solisten der NDR Bigband  
Vladyslav Sendekci (Klavier), Fiete Felsch (Saxophon), Ingolf Burkhardt (Trompete), Dan Gottshall (Posaune), Ingmar Heller (Bass) und Heinz Lichius (Schlagzeug)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 20,- / 15,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de), bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum



**Donnerstag, 8. Mai 2014**  
**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik**  
**Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Poetikvorlesung III  
Emine Sevgi Özdamar: „In neuen Rollen unter seltsamen Sternen“  
anschließend Diskussion  
weitere Informationen unter: [www.inpoet.uni-hamburg.de](http://www.inpoet.uni-hamburg.de)

**18:00 Uhr**  
**Universität Hamburg**

Emil-Artin-Hörsaal (Hörsaal M), Edmund-Siemers-Allee 1, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Donnerstag, 8. Mai 2014**  
**Experiment: Künstlergemeinschaft**  
**Salon 2**

Briefe an Dorette: Dorette Scheidler und Louis Spohr  
Mitwirkende: Maria Tsaytler (Harfe), Ana Miceva (Klavier), Lehrende und Studierende an der Hochschule für Musik und Theater

**19:00 Uhr**  
**Hochschule für Musik und Theater Hamburg**

Fanny Hensel-Saal, Harvestehuder Weg 12 (Eingang Milchstraße), Hamburg  
Eintritt: € 8,- / 4,-  
Vorverkauf bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de)  
Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater Hamburg, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Gerhard Trede-Stiftung

**Freitag, 9. Mai 2014**  
**Pub-Quiz**  
**Piet und der Neoplastizismus**

Mit Darren Grundorf, Tom Zimmermann und Piet Mondrian

**19:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de), bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Donnerstag, 15. Mai 2014**  
**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik**  
**Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Emine Sevgi Özdamar: „Karriere einer türkischen Putzfrau“  
Die Autorin zeigt Filmausschnitte und spricht über ihre Rollen im Theater und Kino  
Moderation: Prof. Dr. Ortrud Gutjahr, Universität Hamburg  
weitere Informationen unter: [www.inpoet.uni-hamburg.de](http://www.inpoet.uni-hamburg.de)

**18:00 Uhr**  
**Abaton-Kino**

Allende-Platz 3, Hamburg  
Eintritt: € 5,- / 4,-  
Vorverkauf über das Abaton-Kino, Telefon: 040 41320320  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Donnerstag, 22. Mai 2014**  
**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik**  
**Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Emine Sevgi Özdamar: „Mit der Autorin durch ein Semester“  
Studierende stellen ihre Auseinandersetzung mit dem Werk von Emine Sevgi Özdamar vor und diskutieren mit ihr.  
Weitere Informationen unter: [www.inpoet.uni-hamburg.de](http://www.inpoet.uni-hamburg.de)

**18:00 Uhr**  
**Universität Hamburg**

Emil-Artin-Hörsaal (Hörsaal M), Edmund-Siemers-Allee 1, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Donnerstag, 22. Mai 2014**  
**Experiment: Künstlergemeinschaft**  
**Salon 3**

Stimme und Geige: Amalie und Joseph Joachim  
Mitwirkende: Anna Kreetta Gribajcevic (Viola), Lehrende und Studierende an der Hochschule für Musik und Theater

**19:00 Uhr**  
**Hochschule für Musik und Theater Hamburg**

Fanny Hensel-Saal, Harvestehuder Weg 12 (Eingang Milchstraße), Hamburg  
Eintritt: € 8,- / 4,-  
Vorverkauf bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de)  
Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater Hamburg, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Gerhard Trede-Stiftung

Bildnachweis: David Ausserhofer, Brücke-Museum, Berlin, Bodo Dretzke, Jan Harenburg, Ulrich Perrey

**Dienstag, 27. Mai 2014**

**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik**  
**Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Internationale Tagung in Anwesenheit der Autorin  
„Emine Sevgi Özdamars Interkulturelle Poetik“  
Tagungsprogramm und weitere Informationen unter:  
[www.inpoet.uni-hamburg.de](http://www.inpoet.uni-hamburg.de)

**9:30 Uhr**  
**Literaturhaus Hamburg**

Schwanenwik 38, Hamburg  
Eintritt: € 10,-  
Vorverkauf über das Literaturhaus Hamburg, Telefon: 040 22702011 oder [info@literaturhaus-hamburg.de](mailto:info@literaturhaus-hamburg.de)  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Mittwoch, 28. Mai 2014**  
**Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik**  
**Rahmenthema: „Sprach-Rollen-Wechsel“**

Emine Sevgi Özdamar: „Lesung aus der Istanbul-Berlin-Trilogie und unveröffentlichten Texten“  
Die Autorin im Gespräch  
Moderation: Prof. Dr. Ortrud Gutjahr, Universität Hamburg

**19:30 Uhr**  
**Literaturhaus Hamburg**

Großer Saal, Schwanenwik 38, Hamburg  
Eintritt: € 8,- / 6,-  
Vorverkauf über das Literaturhaus Hamburg, Telefon: 040 22702011 oder [info@literaturhaus-hamburg.de](mailto:info@literaturhaus-hamburg.de)  
Veranstalter: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

**Juni**

**Mittwoch, 4. Juni 2014**  
**Reihe „Markt, Mensch & Moral“**  
**Unternehmerische Praxis von Markt, Mensch und Moral oder**  
**Wie handeln wir zwischen Ethik und Ökonomie?**

Prof. Dr. rer. Pol. Dr. h.c. theol. Klaus Leisinger  
Moderation: Petra Pinzler, DIE ZEIT

**19:00 Uhr**  
**Bucerius Law School**

Heinz-Nixdorf-Hörsaal, Jungiusstraße 6, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldungen unter [www.law-school.de/veranstaltungen](http://www.law-school.de/veranstaltungen) oder per Fax: 040 30706254  
Veranstalter: Karl Schlecht Stiftung in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius im Rahmen des Studium generale der Bucerius Law School

**Donnerstag, 5. Juni 2014**  
**Experiment: Künstlergemeinschaft**  
**Salon 4**

Sinfonia domestica II: Richard Strauss und Pauline de Ahna  
Mitwirkende: German Brass, Lehrende und Studierende an der Hochschule für Musik und Theater

**19:00 Uhr**  
**Hochschule für Musik und Theater Hamburg**

Fanny Hensel-Saal, Harvestehuder Weg 12 (Eingang Milchstraße), Hamburg  
Eintritt: € 8,- / 4,-  
Vorverkauf bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de)  
Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater Hamburg, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Gerhard Trede-Stiftung

**Mittwoch, 11. Juni 2014**  
**Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“**  
**Große Romane der Weltliteratur“**  
**Ernest Hemingway: Fiesta**

Hanjo Kesting (Kommentierung) und Christian Brückner (Lesung)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf ab 14. April 2014 an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de), bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Samstag, 14. Juni 2014**  
**Parlando – Ein Sommersalon**

**17:00 bis 24:00 Uhr**  
**Bucerius Law School**

Jungiusstraße 6, Hamburg  
Eintritt frei  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius  
Programminformationen unter [www.salon-parlando.de](http://www.salon-parlando.de)

**Juli**

**Mittwoch, 9. Juli 2014**  
**Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“**  
**Große Romane der Weltliteratur“**  
**Thomas Mann: Der Zauberberg**

Hanjo Kesting (Kommentierung) und Ulrich Noethen (Lesung)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf ab 14. April 2014 an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de), bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



**Sonntag, 13. Juli 2014 bis Montag, 15. September 2014**  
**Ausstellung**

**„Bremen und seine Presse im Ersten Weltkrieg“**

**Beginn: 13. Juli 2014, 18:00 Uhr**  
**Bremische Bürgerschaft**

Foyer, Am Markt 20, Bremen  
Eintritt frei  
Veranstalter: Gesellschaft für Deutsche Presseforschung zu Bremen e.V.

**August**

**Mittwoch, 6. August 2014**  
**Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“**  
**Große Romane der Weltliteratur“**  
**Gabriel García Márquez: Der Herbst des Patriarchen**

Hanjo Kesting (Kommentierung) und Thomas Sarbacher (Lesung)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.  
Vorverkauf ab 14. April 2014 an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de), bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius